



RadTourenFahren



Oderbruch und Urstromtal

am 23.08. & 24.08.2025

ODERBRUCH-RADMARATHON

Wir verbinden Europa - seid mit dabei!

www.brcsemper1925.de



100 Jahre BRC Semper

Aus den Erfahrungen im letzten Jahr heraus, wurde schon lange im Voraus mit einzelnen Sportfreunden über einzelne Aufgaben gesprochen. Trotz allem mußte die Personalplanung, wie immer, mehrfach kurzfristig umgeworfen werden. Auch haben wir nicht nur die Berliner Vereine um Mithilfe gebeten und auch bekommen. Dafür unseren Dank an die RVg. Nord, TSV Tempelhof/ Mariendorf, SC Einheit Berlin, der Akademie der Wissenschaften (Fotos) und an die anderen Helfer außerhalb des Vereins.

Ein ganz großes Lob an alle hier in diesem Bericht nicht genannten Helfer. In erster Linie möchten wir uns beim Bezirk Berlin- Marzahn/ Hellersdorf für die Mithilfe bei der Organisation und unseren Frauen bedanken, die wiederum keine Mühen gescheut haben.

Wie auch jedes Veranstaltungsjahr zuvor gab es Ecken und Kanten, die gemeistert werden mussten.

Wir hatten „tolles“ wechselhaftes Wetter mit allen Kapirollen! Wo es im Start-/ Zielbereich nur leicht nieselte oder kurze Tropfenbildungen zu verzeichnen waren, wurden die Teilnehmer auf der Strecke mit anderen Herausforderungen konfrontiert. Von Sturzregen über Hagel, Wind und kühlen Temperaturen, die eher Ende Oktober oder Anfang November bei uns herrschen, waren vor allem die Teilnehmer des Marathons auf dem polnischen Gebiet betroffen.

Alle angebotenen Strecken konnten wieder neben der teilweisen Ausschilderung zusätzlich mit GPS-Gerät, Karte und Streckenbeschreibung angeboten werden. Die schöne Streckenauswahl wurde grundsätzlich gelobt.



In einer kleinen Gruppe von zehn Fahrern wurden ab 08:05 Uhr die Marathonfahrer auf die Reise geschickt. Um 9:00 wurden pünktlich die restlichen rund **vierzig Teilnehmer**, mit einigen wichtigen und obligatorischen Hinweisen auf die Strecke entlassen. Auf der Strecke lief in diesem Jahr fast alles wie geplant. Die Ausschilderung wurde zwar rechtzeitig fertig, wurde jedoch im Bereich Blumberg von einigen besonders „besorgten“ Bürgern so verändert, daß man auf die Strecke vom Sonntag geleitet wurde. Was natürlich bei einigen Teilnehmern zu etwas mehr Kilometern führte als geplant



Wie auch bei den Veranstaltungen beim BRC Semper üblich, fällt bei uns keiner wegen mangelnder Verpflegung vom Rad. Das gehört sich einfach nicht.

Wer auf den größeren Runden unterwegs war, wurde nicht nur mit dem „Wetter“, als auch mit einer Streckenführung überrascht, die ihres gleichen sucht. So wurde dies uns bestätigt.

An der Europabrücke wurden die Teilnehmer mit den Folgen des Krieges in der Ukraine bekannt gemacht.

So, wie im Vorfeld schon bekannt gegeben, gab es die Anwesenheit von Beamten des Grenzschutzes auf der polnischen Seite. Von Kontrollen der Radsportler wurde jedoch kein Gebrauch gemacht.



Die Veranstaltung ins Urstromtal konnte **Neunundsiebzig Teilnehmer** verbuchen. Nach den obligatorischen Hinweisen und auch Warnungen, wurden sie wieder in kleinen Gruppen auf die Runde geschickt. Von Startbeginn an begab sich „Klärchen“ mit auf die Reise und begleitete unsere Starter auf ihrem Weg. An der ersten Kontrolle in Wandlitz konnten sich die Fahrer das erste Mal entscheiden, welche der Runden sie in Angriff nehmen wollten. Welche, die der Meinung waren: Wir nehmen mal kurz nur die 124er Runde und brauchen uns dann nicht so anzustrengen, wurden prompt eines besseren belehrt. So kamen einige vollkommen echauffiert bei der Verpflegung an.



Alle kamen wohl behalten ins Ziel. Sichtlich erschöpft wurde wieder das Buffet um viele Auslagen erleichtert.



Ganz ausdrücklich möchten wir uns nochmals bei Andreas Schmidt für die zur Verfügung gestellten [Bilder 1](#), [Bilder 2](#) bedanken.

Es war wie immer viel Arbeit für unsere Sportfreunde und Helfer. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn es heißt:

**„101 Dalmatiner“ beim BRC Semper
Oderbruch + Marathon & Urstromtal beim BRC Semper 1925 e.V.
im Sportmuseum Marzahn!**

Zum Termin in 2026 sei hiermit angemerkt: Die Veranstaltung wird wieder vor „Rund um Berlin“ stattfinden.

Edmund Kollwe